



Planzeichenerklärung
Planz. Vv. 18.12.90 BauNVO in der Fassung vom 23.01.90 (BGBl. I S.132)

Art der baulichen Nutzung
§ 9 Abs. 1 Nr. 1 des Baugesetzbuchs - BauGB

MI Mischgebiet
MK Kerngebiete

Maß der baulichen Nutzung
§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB

GRZ Grundflächenzahl
GFZ Geschossflächenzahl
IV Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BauGB

Baugrenze
0 Offene Bauweise
9 Geschlossene Bauweise

Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für Sport- und Spielanlagen
§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB

Flächen für den Gemeinbedarf
Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

Verkehrsflächen
§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB

Straßenverkehrsflächen
Fußweg
Straßenbegrenzungslinie
Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
Verkehrsberuhigter Bereich
Abgrenzung gegenüber anderen Verkehrsflächen

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen
§ 9(1) 12 BauGB

Elektrizität (Trastafation)

Grünflächen
§ 9(1) 15 BauGB

Öffentliche Grünfläche
Spielplatz

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB

Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
§ 9(1) 25 a BauGB
Einzelbäume

14. Regelungen für die Stadterhaltung und für den Denkmalschutz
§ 172 BauGB

Einzelanlagen (unbewegliche Kulturdenkmale), die dem Denkmalschutz unterliegen

Sonstige Planzeichen

Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes / Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten
Grenze des räuml. Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

Sichtdreieck
Hinweis: Höhenbeschränkung, für bauliche Anlagen, Bewuchs und sichtbar, Gegenstände > 80 m über O.K. fertiger Straße.

Hinweis

SAN Umgrenzung des Sanierungsgebietes

Alle Flurstücke westlich der Eisenbahn, mit Ausnahme des Flurstücks 596/386, liegen im Sanierungsgebiet

Verfahrensmarkierung
Aufstellungsbeschluss

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 15.03.89 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 128 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 23.03.89 ortsüblich bekannt gemacht.

Papenburg, den 22.03.96
Stadtdirektor

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte
Landkreis Emsland
Gemeinde Papenburg
Gemarkung Aschendorf
Flur 7
Maßstab 1:1000
Antragbuch Nr. A 1711/88

Die Verwirklichung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet § 13 Abs. 4 des Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 02.07.1985, Abs. 5 (VbB S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 10.06.1989, Abs. 5 (VbB S. 545)).
Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weisen die städtebaulichen, baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 03.01.89). Sie sind hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlage geometrisch einwandfrei. Die Übertragung der neu zu bildenden Grenzen in die Ortschalt ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 15.03.96
Stadtdirektor

Katasteramt Meppen
Außenstelle Papenburg
Heller-Vermessungsamt
Papenburg

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Stadtplanungsamt Stadt Papenburg
Papenburg, den 22.03.96
Stadtdirektor

Öffentliche Auslegung
12.05.91 / 17.03.94 / 06.10.94

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 12.05.91 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 12.05.91 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung wurden am 12.05.91, haben vom 30.07.91 bis 28.08.91 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Papenburg, den 22.03.96
Stadtdirektor

Öffentliche Auslegung mit Einschränkung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 28.09.95 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung mit Einschränkung gemäß § 3 (3), Satz 1, zweiter Halbsatz, BauGB, beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 23.11.95 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung wurden am 01.12.95 bis 04.01.96 gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegt.

Papenburg, den 22.03.96
Stadtdirektor

Vereinfachte Änderung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 22.03.96 dem vereinfachten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt.

Der Einzelteil im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB wurde mit Schreibvorm gegeben
Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum

Papenburg, den
Stadtdirektor

Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Einwendungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 21.03.96 den Satzungsbeschluss gefasst. Die Begründung wurde am 21.03.96 ortsüblich bekannt gemacht.

Papenburg, den 22.03.96
Stadtdirektor

Im Anzeigungsverfahren habe ich mit Verfügung (Az. 204-2063-27402 vom heutigen Tage - unter Auflagen - mit Maßgaben - ausgenommen für die im Bebauungsplan besonders bezeichneten gemeindefeindlichen Flächen - gemäß § 11 Abs. 3 BauGB keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Oldenburg, den 24.06.1996
Bezirksregierung Weser - Ems
Im Auftrag
Stadtdirektor

Verpflichtungsbeschluss

Der Rat der Stadt hat in der Verfügung (Az. 204-2063-27402 vom heutigen Tage) die Verpflichtung zur Aufstellung / Maßgaben in seiner Sitzung am 21.03.96 den Satzungsbeschluss gefasst. Der Bebauungsplan hat wegen der Auflagen / Maßgaben vom ortsüblich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 21.03.96 ortsüblich bekannt gemacht.

Papenburg, den
Stadtdirektor

Inkrafttreten des Bebauungsplanes

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BauGB am 15.08.96 im Amtsblatt Landkreis Emsland Nr. 17 bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 15.08.96 rechtsverbindlich geworden.

Papenburg, den 10.09.96
Stadtdirektor

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

Innhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften bei Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den
Stadtdirektor

Mängel der Abwägung

Innhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den
Stadtdirektor

Hinweis

Durch den Bebauungsplan Nr. 128 "Ortskern Mitte Aschendorf - Teil I" werden Teilbereiche bzw. ganze Geltungsbereiche der Bebauungspläne Nr. 6 "Krankenhaus", 2. Änderung, Nr. 10 "Wolkereistraße", Nr. 14 "Ortskern Mitte A Mitte A - Teil I", Nr. 15 "Ortskern Mitte B", 1. Änderung, Nr. 16 "Ortskern Mitte C", einschl. der 1. Änderung und Nr. 47 "Marienstraße" betroffen. Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 128 "Ortskern Mitte Aschendorf - Teil I" treten die Festsetzungen der o.g. Bebauungspläne außer Kraft.

Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) und der §§ 56, 97 und 98 des Niedersächsischen Bauordnungsgesetzes (BauNVO) hat der Rat der Stadt Papenburg diesen Bebauungsplan Nr. 128

„ORTSKERN MITTE - ASCHENDORF TEIL I“

bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden / abweichenden technischen Festsetzungen sowie den nachstehenden / abweichenden ortsüblichen Beschränkungen über die Gestaltung als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 22.03.96
Stadtdirektor

Textliche Festsetzungen gemäß § 9 BauGB

1. Gemäß § 1 (7) BauNVO sind in den mit * gekennzeichneten Kerngebieten Vergnügungsgestaltungen nach § 7 (2) Nr. 2 im Erdgeschoß der Gebäude nicht zulässig.

2. Gemäß § 1 (5) BauNVO sind Vergnügungsgestaltungen i. S. d. § 4 a (3) Nr. 2 BauNVO in überwiegend durch gewerbliche Nutzungen geprägten Teilen der Mischgebiete unzulässig. Gemäß § 1 (6) BauNVO sind die in § 6 (3) BauNVO genannten Ausnahmen nicht Bestandteil der Bebauungspläne.

3. In den Kerngebieten sind sonstige Wohnungen gemäß § 7 (2) Nr. 7 BauNVO allgemein zulässig.

Örtliche Bauvorschrift über die Satzung gem. §§ 56, 97 und 98 NBauO

1. In den Mischgebieten sind nur Dächer mit einer Mindestdachneigung von 30° zulässig.

2. Dies gilt nicht für Garagen gem. § 12 (1) NBauO Nebenanlagen i. S. d. § 14 BauNVO sowie für Anbauten bis zu einer Grundfläche von 30 m². Dies gilt ebenso nicht für gewerblich genutzte Gebäude, wenn sie um mehr als 10 m hinter der Straßenbegrenzung zurückbleiben.

STADT PAPENBURG

BEBAUUNGSPLAN NR. 128

„ORTSKERN MITTE - ASCHENDORF TEIL I“

MIT BAUGESTALTERISCHEN FESTSETZUNGEN

Grundkarte: Deutsche Grundkarte 1:5000
Verändert mit Einverständnis des Herausgebers: Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

1. Ausfertigung (Urschrift)

STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG

MAßSTAB: 1:1000
DATUM: 13.03.96
GFZ: KOOP

PLAN-NR: 128 / 4
BEARD: LANDECK
STAUBAUART